

RS OGH 1976/11/9 4Ob374/76, 4Ob314/77, 4Ob331/77, 4Ob340/77, 4Ob335/77 (4Ob336/77 -4Ob338/77), 4Ob36

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.11.1976

Norm

UWG §2 A1

UWG §2 C2a

Rechtssatz

Eine Täuschung ist nur dann wettbewerbswidrig, wenn sie geeignet ist, den Entschluss des angesprochenen Interessenten, sich mit dem Angebot näher zu befassen, irgendwie zugunsten dieses Angebotes zu beeinflussen; es muss zwischen dem Entschluss des angesprochenen Interessenten, sich mit dem Angebot näher zu befassen, und dem Umstand, dass die durch die Wettbewerbshandlung bei ihm hervorgerufene Vorstellung nicht den Tatsachen entspricht, ein innerer Zusammenhang bestehen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 374/76
Entscheidungstext OGH 09.11.1976 4 Ob 374/76
Beisatz: "Geschenke" Fernleherschule. (T1) Veröff: ÖBl 1977,92
- 4 Ob 314/77
Entscheidungstext OGH 22.03.1977 4 Ob 314/77
- 4 Ob 331/77
Entscheidungstext OGH 03.05.1977 4 Ob 331/77
Auch; Beisatz: Anpreisung von tatsächlich nicht vorrätigen Fernsehgeräten. (T2)
- 4 Ob 340/77
Entscheidungstext OGH 03.05.1977 4 Ob 340/77
Beisatz: Verpackung von drei Kilogramm Geschirrspülmittel in Trommeln gleicher Größe und Aufmachung wie früher mit vier Kilogramm Inhalt unter der Bezeichnung "Supertiefpreisaktion". (T3)
- 4 Ob 335/77
Entscheidungstext OGH 14.06.1977 4 Ob 335/77
Beisatz: Werbeprospekt mit Grabdenkmälern, die jedoch nur teilweise selbst vom werbenden Steinmetzbetrieb hergestellt wurden. (T4) Veröff: ÖBl 1977,167
- 4 Ob 367/78

- Entscheidungstext OGH 17.10.1978 4 Ob 367/78
Veröff: ÖBI 1979,101
- 4 Ob 384/78
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 4 Ob 384/78
Veröff: ÖBI 1979,100
 - 4 Ob 379/78
Entscheidungstext OGH 17.10.1978 4 Ob 379/78
 - 4 Ob 361/78
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 4 Ob 361/78
 - 4 Ob 370/78
Entscheidungstext OGH 24.10.1978 4 Ob 370/78
Beisatz: Behauptung der Gleichbehandlung von Barzahlungskäufern und Teilzahlungskäufern. (T5)
 - 4 Ob 347/78
Entscheidungstext OGH 28.11.1978 4 Ob 347/78
Beisatz: Guhl (T6) Veröff: ÖBI 1979,94
 - 4 Ob 402/78
Entscheidungstext OGH 05.12.1978 4 Ob 402/78
Veröff: ÖBI 1979,126
 - 4 Ob 373/79
Entscheidungstext OGH 25.09.1979 4 Ob 373/79
Veröff: ÖBI 1980,76
 - 4 Ob 366/81
Entscheidungstext OGH 23.06.1981 4 Ob 366/81
Beisatz: Markus Bräu (T7) Veröff: SZ 54/97 = GRURInt 1982,465 = ÖBI 1982,37
 - 4 Ob 341/84
Entscheidungstext OGH 26.06.1984 4 Ob 341/84
Auch; Beisatz: Ein nicht unerheblicher Teil der durch die irreführende Ankündigung Angelockten wird sich auch nach der Aufklärung dieses Irrtums mit dem Angebot näher befassen und damit zum Vertragsabschluss eher geneigt sein als andere Personen (ähnlich bereits 4 Ob 410/83). "Messeaktion" (T8) Veröff: SZ 57/117 = ÖBI 1984,153
 - 4 Ob 369/86
Entscheidungstext OGH 29.09.1986 4 Ob 369/86
Beisatz: Verbilligte Markenskier. (T9) Veröff: MR 1986 H5,25 = ÖBI 1987,18
 - 4 Ob 341/87
Entscheidungstext OGH 15.09.1987 4 Ob 341/87
Veröff: MR 1987,181 (Korn)
 - 4 Ob 351/87
Entscheidungstext OGH 29.09.1987 4 Ob 351/87
Vgl auch; Beisatz: Hier: Ankündigung besonderer Aktualität - "Handelsregister-Datenbank". (T10)
 - 4 Ob 396/87
Entscheidungstext OGH 15.12.1987 4 Ob 396/87
Auch; Veröff: MR 1988,61
 - 4 Ob 36/88
Entscheidungstext OGH 14.06.1988 4 Ob 36/88
Veröff: MR 1988,137 (Korn)
 - 4 Ob 35/88
Entscheidungstext OGH 14.06.1988 4 Ob 35/88
Beisatz: Hier: Vortäuschen eines individuellen Preisnachlasses durch Ausgabe von Gutscheinen. (T11)
 - 4 Ob 63/88
Entscheidungstext OGH 27.09.1988 4 Ob 63/88
Beisatz: Freihandverkauf I (T12)

- 4 Ob 78/88
Entscheidungstext OGH 27.09.1988 4 Ob 78/88
Beisatz: Freihandverkauf II (T13)
- 4 Ob 81/88
Entscheidungstext OGH 11.10.1988 4 Ob 81/88
Auch; Veröff: RdW 1989,64
- 4 Ob 86/88
Entscheidungstext OGH 11.10.1988 4 Ob 86/88
Auch; Veröff: ÖBI 1989,74
- 4 Ob 92/88
Entscheidungstext OGH 11.10.1988 4 Ob 92/88
Auch; Veröff: MR 1988,208 (Korn) = GRURInt 1989,851 = WBI 1989,123
- 4 Ob 108/88
Entscheidungstext OGH 13.12.1988 4 Ob 108/88
Beisatz: Hier: Verneint bei Hinweis auf eine "Wiener Redaktion" - statt etwa auf einen "Wiener Korrespondenten" einer Vorarlberger Zeitung. (T14)
- 4 Ob 105/88
Entscheidungstext OGH 13.12.1988 4 Ob 105/88
- 4 Ob 103/88
Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 103/88
Veröff: RdW 1989,192
- 4 Ob 3/89
Entscheidungstext OGH 07.02.1989 4 Ob 3/89
- 4 Ob 14/89
Entscheidungstext OGH 09.05.1989 4 Ob 14/89
Veröff: MR 1989,141 = WBI 1989,278 = ÖBI 1989,141
- 4 Ob 170/89
Entscheidungstext OGH 09.01.1990 4 Ob 170/89
Veröff: WBI 1990,310
- 4 Ob 135/89
Entscheidungstext OGH 19.12.1989 4 Ob 135/89
Beisatz: Hier verneint bei Hinweis auf Sparkassen, wenn an Realitätenbüro tatsächlich Sparkassen maßgebend beteiligt sind. (T15) Veröff: ecolex 1990,234 = ÖBI 1990,162
- 4 Ob 77/90
Entscheidungstext OGH 30.05.1990 4 Ob 77/90
Auch; Beisatz: Hinweis eines Inkassobüros für Schuldner richtet sich nicht an potentielle Kunden - keine Werbemaßnahme. (T16) Veröff: MR 1990,235
- 4 Ob 126/90
Entscheidungstext OGH 25.09.1990 4 Ob 126/90
Beisatz: Daueraktionspreise (T17) Veröff: ÖBI 1991,157
- 4 Ob 134/90
Entscheidungstext OGH 09.10.1990 4 Ob 134/90
Vgl auch
- 4 Ob 149/90
Entscheidungstext OGH 06.11.1990 4 Ob 149/90
- 4 Ob 91/91
Entscheidungstext OGH 10.09.1991 4 Ob 91/91
nur: Eine Täuschung ist nur dann wettbewerbswidrig, wenn sie geeignet ist, den Entschluss des angesprochenen Interessenten, sich mit dem Angebot näher zu befassen, irgendwie zugunsten dieses Angebotes zu beeinflussen. (T18) Veröff: ecolex 1992,100 = WBI 1992,28
- 4 Ob 120/91

Entscheidungstext OGH 05.11.1991 4 Ob 120/91

nur T18; Veröff: WBI 1992,134

- 4 Ob 117/91

Entscheidungstext OGH 03.12.1991 4 Ob 117/91

Beisatz: Die unrichtigen Angaben über die in einer Inseratenzeitung enthaltenen Kraftfahrzeugangebote betreffen aber auch eine - bei Inseratenzeitschriften sehr wichtige - Eigenschaft ihrer Ware. (T19) Veröff: WBI 1992,241

- 4 Ob 105/91

Entscheidungstext OGH 03.12.1991 4 Ob 105/91

nur T18

- 4 Ob 22/92

Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 22/92

Vgl auch; Beisatz: Diese Frage hängt so sehr von den Verhältnissen des konkreten Falles - nämlich von der Art der Ankündigungen, deren Aufmachung und den im einzelnen gebrauchten Formulierungen - ab, dass ihre Beantwortung keine brauchbare Anhaltspunkte für die Beantwortung ähnlicher Fälle erwarten lässt. (Parallellfall zu 4 Ob 117/91). (T20)

- 4 Ob 129/92

Entscheidungstext OGH 26.01.1993 4 Ob 129/92

nur T18; Beisatz: Vortäuschen eines individuellen Preisnachlasses für diejenigen, der eine einhundert Schillingnote mit einer "4" in der Seriennummer vorweist. (T21) Veröff: WBI 1993,232

- 4 Ob 29/93

Entscheidungstext OGH 09.03.1993 4 Ob 29/93

nur T18; Beisatz: Hier: Verneint bei angekündigten fünftausend Anzeigen einer Inseratenzeitschrift und tatsächlich abgedruckt einhundertdreizehn weniger. (T22)

- 4 Ob 140/93

Entscheidungstext OGH 12.10.1993 4 Ob 140/93

nur: Es muss zwischen dem Entschluss des angesprochenen Interessenten, sich mit dem Angebot näher zu befassen, und dem Umstand, dass die durch die Wettbewerbshandlung bei ihm hervorgerufene Vorstellung nicht den Tatsachen entspricht, ein innerer Zusammenhang bestehen. (T23)

- 4 Ob 159/93

Entscheidungstext OGH 30.11.1993 4 Ob 159/93

nur T18; Beisatz: Hier: Verneint bei Verschweigen des Mitherstellers. (T24)

- 4 Ob 86/94

Entscheidungstext OGH 20.09.1994 4 Ob 86/94

Auch; Beisatz: Ein Irrtum über die Typenbezeichnung eines Markenfernsehgerätes ist aber zumindest dann für den Kaufentschluss der Interessenten nicht mehr relevant, wenn die in der Werbeankündigung enthaltene Funktionsbeschreibung - wie hier - auf die richtige Gerätetype in allen Punkten zutrifft. (T25)

- 4 Ob 130/94

Entscheidungstext OGH 08.11.1994 4 Ob 130/94

nur T18; Beisatz: Hier: Unvollständige Blickfangwerbung: "WM-Verleih-Aktion, Live dabei um sechshundert Schilling". (T26)

- 4 Ob 24/95

Entscheidungstext OGH 25.04.1995 4 Ob 24/95

Auch; nur T18; Veröff: SZ 68/78

- 4 Ob 37/95

Entscheidungstext OGH 09.05.1995 4 Ob 37/95

Auch; nur T23; Beisatz: Besteht zwischen dem durch das Verschweigen eines erheblichen Umstands ausgelösten Irrtum und dem Entschluss, sich mit dem Angebot der Beklagten zu befassen, ein Zusammenhang, liegt ein Verstoß der Beklagten gegen § 2 UWG vor. (T27) Veröff: SZ 68/89

- 4 Ob 72/95

Entscheidungstext OGH 18.09.1995 4 Ob 72/95

Auch; nur T23; Beisatz: Hier: Verneint bei Hinweis auf zehn Jahre Erfahrung, tatsächlich nur neun Jahre und sechs Monate. (T28)

- 4 Ob 1094/95

Entscheidungstext OGH 21.11.1995 4 Ob 1094/95

Auch

- 4 Ob 2064/96z

Entscheidungstext OGH 14.05.1996 4 Ob 2064/96z

nur T23; Beisatz: Auch irreführende Werbeaussagen verstoßen nur dann gegen § 2 UWG, wenn sie geeignet sind, einen beachtlichen Irrtum auszulösen. Bei Gratiszeitungen kann ein beachtlicher Irrtum nur bei Inserenten erweckt werden. (T29)

- 4 Ob 2037/96d

Entscheidungstext OGH 29.05.1996 4 Ob 2037/96d

nur T18; Beisatz: Irreführungseignung bejaht bei Behauptung, "mehr als 100 Augenoptiker" seien beschäftigt, tatsächlich aber nur rund 80. (T30)

- 4 Ob 2338/96v

Entscheidungstext OGH 17.12.1996 4 Ob 2338/96v

Vgl; Beisatz: Wenn der irreführende Angaben im Sinn des § 2 UWG ausgelöste Irrtum vor dem Geschäftsabschluss aufgeklärt wird und nicht die Gefahr besteht, dass das oder ein anderes Geschäft dennoch abgeschlossen wird, ist die Relevanz der Irreführung zu verneinen (hier: Ausbildungslehrgang zum Psychotherapeuten). (T31)

- 4 Ob 8/97y

Entscheidungstext OGH 11.02.1997 4 Ob 8/97y

Vgl

- 4 Ob 28/97i

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 4 Ob 28/97i

Vgl auch

- 4 Ob 350/97t

Entscheidungstext OGH 25.11.1997 4 Ob 350/97t

Auch; nur T18; Beisatz: Hier: Auch irreführende Werbeaussagen verstoßen nur dann gegen § 2 UWG, wenn sie geeignet sind, einen beachtlichen Irrtum auszulösen. (T32)

- 4 Ob 244/99g

Entscheidungstext OGH 19.10.1999 4 Ob 244/99g

Auch; nur T18; Beisatz: Hier: Tatsachenwidrige Nennung des Klägers als Mitwirkender ist eine Angabe im Sinne des § 2 UWG. (T33)

- 4 Ob 310/99p

Entscheidungstext OGH 23.11.1999 4 Ob 310/99p

Auch

-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at